

# Rentenkiller stoppen!

## **Aktienrente**

Generationenvertrag  
contra Kapitalmarktrendite

Alfred Eibl  
10. Feb. 2023

[alfred.eibl@attac.de](mailto:alfred.eibl@attac.de)



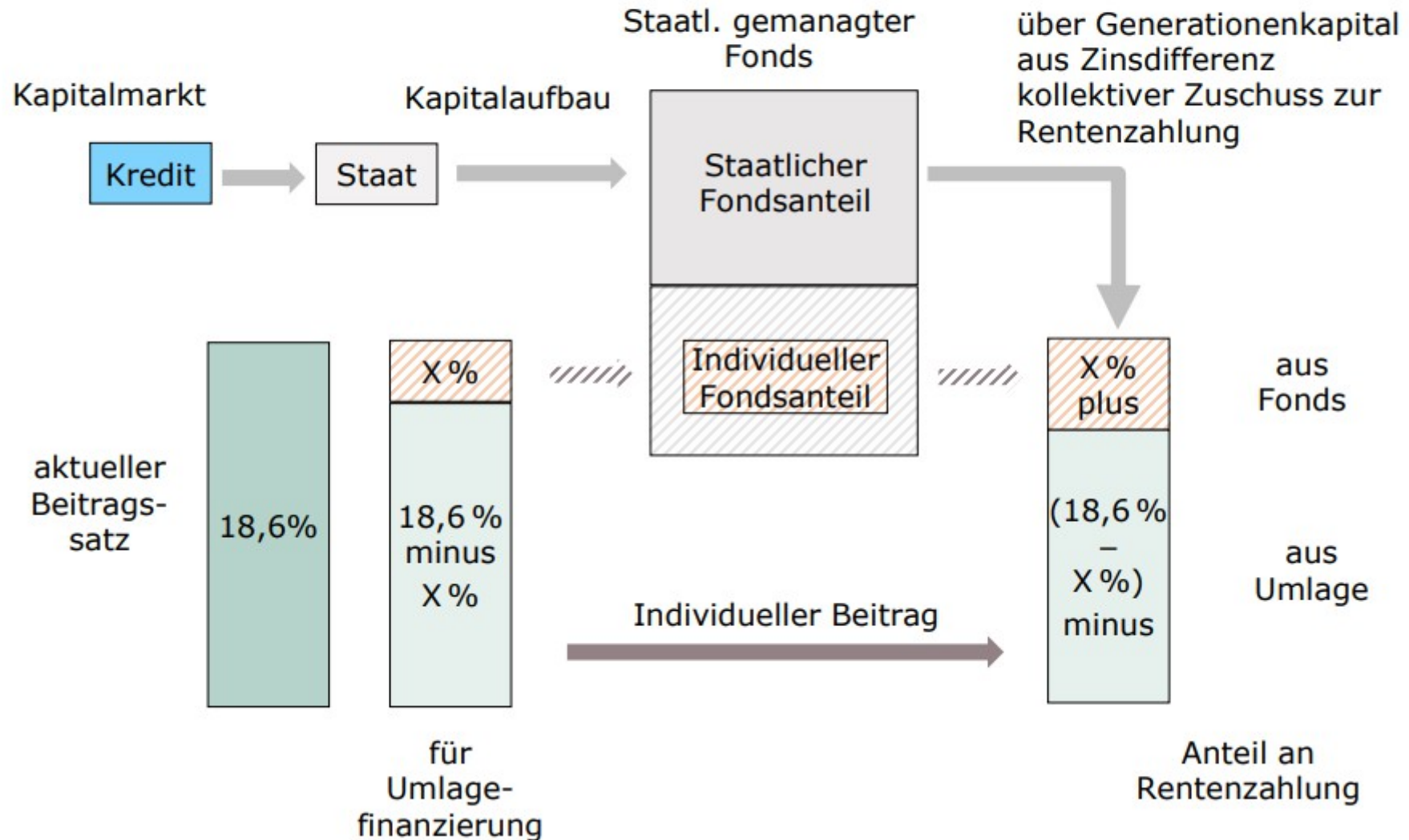
# Stimmt das?

## Deutsches Modell: Kritik an der Umlagefinanzierung



- Umlagefinanzierung ist gefährdet:
  - › Ansteigende Lebenserwartung:  
Führt zu längerer Rentenbezugsdauer
  - › Kinderschwund  
Die wenigen Erwerbstätigen können die vielen Alten nicht mehr finanzieren
  - › Generationengerechtigkeit ist nicht mehr gegeben!
  
- Kapitalanlage bringt höhere und sichere Rente

# Generationenkapital: Aktienrücklage statt Aktienrente



## Grundsätzliches

- Man kann nur wenige Güter langfristig speichern (klassisch: Immobilie)
- Daher Notwendigkeit:
  - › In der Erwerbsphase sind Ansprüche auf Teile des zukünftigen Sozialprodukts zu erwerben
  - › Die wirtschaftlich Aktiven haben immer das primäre Anrecht auf das Produktionsergebnis
  - › Die rechtliche Ausgestaltung erfolgt im Rahmen der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung
  - › Recht ist anpassbar
- Unabhängig von der Anspruchsgestaltung:
  - › Man ist auf die Arbeitsfähigkeit und Produktivität der Nachwachsenden angewiesen!
- Die Zukunft ist immer unsicher!



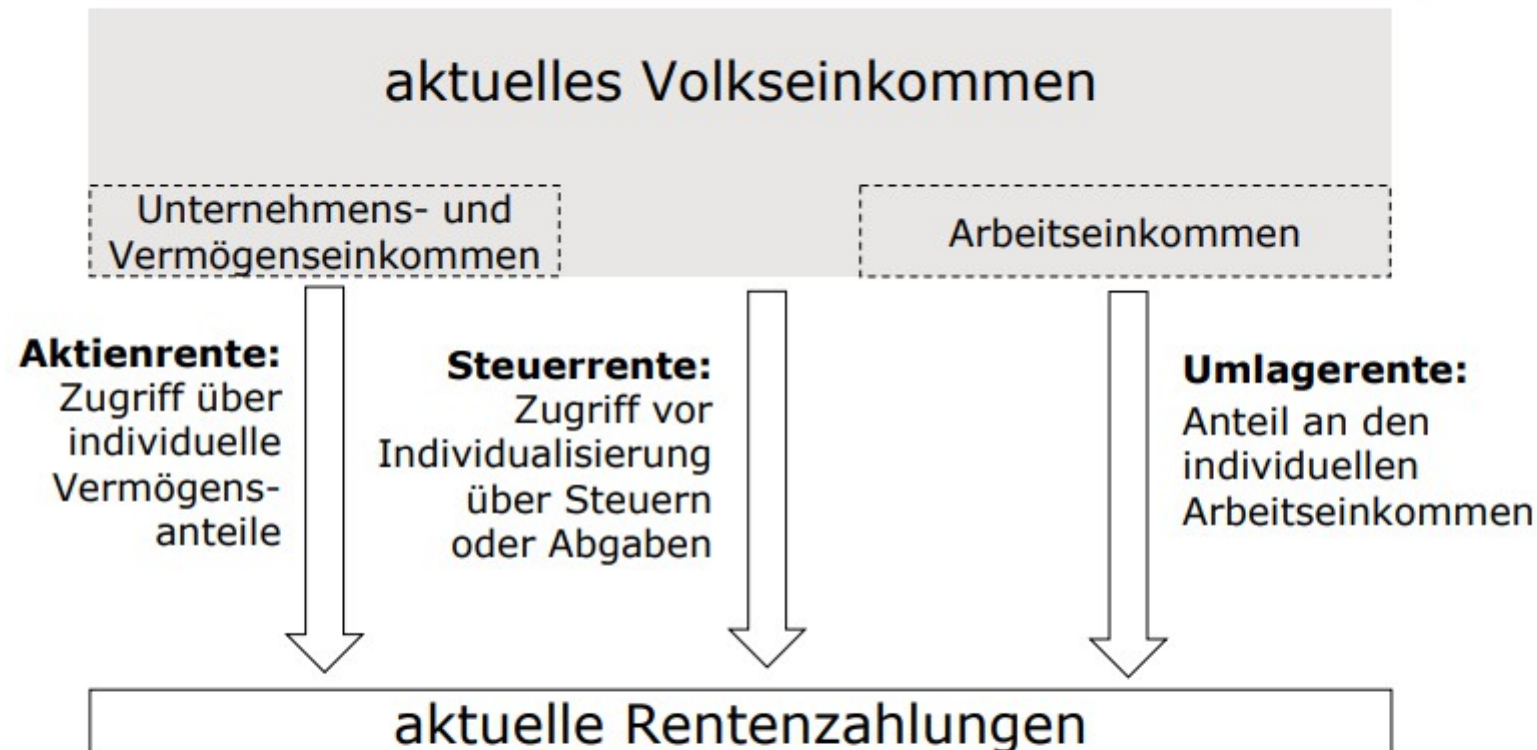
## Begriffe: Generationenvertrag

- Früher autonome Produktionseinheiten
  - › bäuerliche selbstversorgende Wirtschaftseinheit
  - › mittelalterlicher Handwerksbetrieb
  - › Aufteilung der Arbeitsergebnisse nach Bedürftigkeit innerhalb der Produktionseinheit
  - › Integration (Mitarbeit) von der Geburt bis zum Tod
- Generationenvertrag notwendig erst seit
  - › Trennung von Produktion und Familie,
  - › gilt für Kapitalismus und Sozialismus
- Die erwerbstätige Generation ist ethisch verpflichtet den Lebensunterhalt der älteren Generation zu garantieren.
- Kein juristischer Vertrag, sondern gesamtgesellschaftliche Regelung.

## Grenzen der Umverteilung

- **Ökonomische Begrenzung:**
  - › Man kann nur das verteilen, was produziert wird.
- **Politische Begrenzung**
  - › Man muss andere bewegen, den Ausfall der eigenen Produktivkraft auszugleichen.
- **Frage:**
  - › Mit welcher individuellen/gesellschaftlichen Regelung ist die Umverteilung am besten abzusichern?
- **Zentral für Regelungen:**
  - › **Anknüpfungspunkt: Arbeit oder Kapital**
- **Verteilungsformen:**
  - › Die Bewertung und Akzeptanz der Verteilungsformen ist von individuellen/gesellschaftlichen Einstellungen abhängig und ändert sich über die Zeit.

# Verteilungsmöglichkeiten



Mehr Möglichkeiten gibt es nicht!  
Kein Sparvorgang!

**Aktuelle Renten kommen  
aus dem aktuellen Volkseinkommen!**



## Finanzdaten zur GRV 2021



Einnahmen (Mrd. Euro)	
Beitragseinnahmen	262,6
Bundeszuschüsse	83,9
Vermögenserträge	- 0,1
Sonstige Einnahmen	1,3
<b>Gesamt</b>	<b>347,7</b>

Ausgaben (Mrd. Euro)	
<b>Renten</b>	<b>310,7</b>
KVdR	24,0
Rehabilitation	7,0
Sonstiges	0,4
Verwaltung	4,4
<b>Gesamt</b>	<b>346,5</b>



## Anlagevolumen wird über Staatsanleihen finanziert

Geplante Maßnahmen (Mrd. Euro)	
Jährliche Anlage	10
Jährliche Zinseinnahmen bei 5 %	0,5
abzüglich Schuldzinsen Staatsanleihe bei 2,5%	- 0,25
<b>Resultierende Zinseinnahmen</b>	<b>0,25</b>
Anteil an den Jahresausgaben (310,7)	0,1 %

**Ziel: 10% der Rentenausgaben  
über Kapitalerträge  
ist nach 100 Jahren Kapitalaufbau erreicht**

## Ziel der Aktienrente

- Mit 10% Versorgungsanteil als Ziel,  
keine relevante Verbesserung der Alterssicherung
- Aber:  
Kurssicherung durch kontinuierliche Aktienaufkauf  
(Kompensation: Babyboomer verbrauchen Altersvermögen)
- Aktienkultur stärken:  
Rentnerinnen und Rentner werden zu Kleinaktionären
  - › **Bisher: Löhne steigen → Rente steigt auch**
  - › Zukunft: „**Die Ruheständler der Zukunft dürften künftig häufiger die Aktienkurse verfolgen.**“ (SZ 16.1.2023)
  - › „Natürliche“ Forderung von Aktionären:

**Dividenden rauf, Löhne runter!**

<b>Rentenzahlungen in 2021</b>	<b>Zahlbetrag</b>	<b>Anteil</b>
<b>Altersrenten</b>	221 Mrd. €	<b>78%</b>
EM-Renten	19 Mrd. €	7%
Hinterbl.-Renten	42 Mrd. €	15%

22% der Rentenbetragszahlung,

- werden nicht für die individuelle Altersvorsorge verwendet,
- müssen beim Vergleich mit Kapitalrenten unberücksichtigt bleiben.

## Versicherungsfremde“ Leistungen

- Bundeszuschuss 2020: 75,3 Mrd €
- „Versicherungsfremde“ Leistungen 2020: 95,4 Mrd €
- Fehlbetrag: 21,1 Mrd. €

DRV 2020: Nicht beitragsgedeckte Leistungen und Bundeszuschüsse

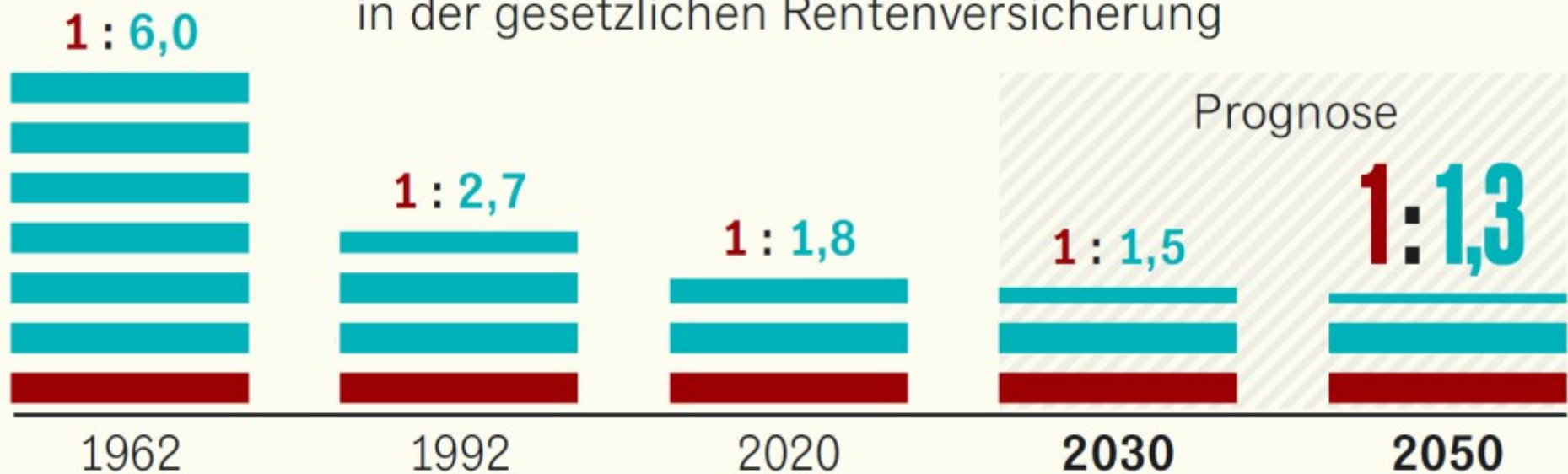
### „Versicherungsfremde“ Leistungen:

- Ohne eigene Beitragsleistung
- der jeweiligen Empfängergruppe  
(z.B. Mütterrente an Mütter von Selbständigen und Beamten)



# Altersquotient: Prognose

## Verhältnis von Altersrentnern zu Beitragszahlern in der gesetzlichen Rentenversicherung



1962-1992:  
55 %

**zukünftig  
geringere  
Veränderung**

2020-2050:  
28 %

## Kernpositionen von Attac

- Leistungen:
  - › Alle Menschen einbeziehen
  - › Alter ohne Armut und in Würde für alle
  - › Lebensstandardsicherung
  
- Finanzierung
  - › Kapitalisierung ist nicht die Lösung
  - › Umlagesystem ist zukunftssicher
  - › Demografie ist nicht bedrohlich
  - › Produktivitätssteigerung wird immer ausgeblendet

# Modell Österreich – Gute Versorgung



## Gesetzliche Rente überwiegt

Gesamteinkommen von Rentnern in ausgewählten OECD-Staaten, Anteile in Prozent

Land	Staatliche Renten	Kapitalgedeckte Renten*	Arbeits-einkommen
Österreich	80,8 %	4,9 %	14,3 %
Frankreich	78,2 %	15,4 %	6,4 %
<b>Deutschland</b>	68,3 %	13,7 %	17,9 %
Schweden	52,2 %	30,6 %	17,2 %
Dänemark	45,9 %	37,0 %	17,0 %
Niederlande	45,2 %	44,9 %	9,9 %
Großbritannien	42,8 %	41,8 %	15,3 %
Schweiz	42,5 %	43,2 %	14,3 %

- Viel besser als Deutschland
- Zu beachten:
  - › höhere Durchschnittsrente
    - weil höhere Durchschnittsentgelte durch Einbeziehung hochverdienender Berufsgruppen
    - Anteil Geringverdiener in Deutschland höher
  - › Vorteilhaft für Beschäftigte mit ungebrochener Erwerbsbiographie
  - › schließt Grundrente ein, aber nicht armutssicher (20% der österreichischen Rentnerinnen sind arm)